

Neue Lodzer Zeitung

Redaktion und Geschäftsstelle
Petrikauer-Straße Nr. 15.
Telephon Nr. 283.

Inseratetaxen: 5-spaltige Nonpareilschrift oder deren Raum 15 Mt., Unst. 30 Mt., W.
Reklam. u. Inserate im Text od. auf der ersten Seite (doppelt so breit) 60 Mt., Ausland 80 Mt., pro
Raum der Nonpareilschrift. Einzel. 70 Mt. pro Korpussetz. Bei Sonntags, Gedruckt u. d. d. d. d. d.
sent Aufsicht. Inserate werden nach Möglichkeit auf platziert, es können aber besondere Ab-
anmeldungen nicht berücksichtigt werden, daher auch keine dahingehenden Reklamationen.
Inseratenaufnahme durch alle Annoncen-Büros.

Nr. 110.

Sonntag, den 24. April 1921.

22. Jahrgang.

Dom Transportowo-Ekspedycyjny

S. Jelin i J. Rudomin w Łodzi

podaje do wiadomości Szan. Klijehtell, że z dn. 15 Kwietnia r. b. otworzył oddziały

we LWOWIE, Plac Marjacki Nr. 10
w BYDGOSZCZY, Długa Nr. 66, tel. 1118

Ekspozytury: w RÓWNEM i w WILNIE,

Centrala Łódź, Piotrkowska 62, tel. 207

Oddziały w WARSZAWIE, Przejazd 5, tel. 187-68,
POZNANIU, Stary Rynek 38/39, tel. 2299
PABIANICE, Szkolna Nr. 6
LWÓW, Plac Marjacki Nr. 10
BYDGOSZCZY, Długa 66, tel. 1118

Ekspozytury: RÓWNO i WILNO.

Do natychmiastowej dostawy!

1 MOTOR 170 k. m. 3090 wolt.

750 obr., nowy z rozrusznikiem i stycznymi

1 kompl. nowa centrala z generatorem 90 KVA, 3150 wolt z pięcioma szaltownikami wysokiego i niskiego napięcia, 2 transformatorami 40 KVA eta.

| | | | | | | | | |
|--|---|----|---|----|---|----|---|---|
| 1 transformator 30 KVA 3000/120 z odpow. motorem | 1 | 25 | 1 | 20 | 1 | 15 | 1 | 5 |
| 1 | 1 | 20 | 1 | 15 | 1 | 5 | 1 | 1 |
| 1 | 1 | 15 | 1 | 5 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| 4 | 1 | 5 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |

Motory od 2—20 koni 120 wolt na składzie

Inż. Józef BINDER, Kraków, Gęsiądy 23.
Adres telegraf. „Elektrobła Kraków“.

Każdy obywatel powinien być członkiem czerw. Krzyża

Zapisy przyjmuje i wydaje znaczki na rok 1921 biuro Cz. Krz. przy ulicy Piotrkowskiej 96 i p. w godzinach od 9—3 p.

Sobota, den 23. April.

Der Weltkrieg ist schon längst zu Ende, aber die Regelung der Verhältnisse zwischen den Staaten, die an ihm beteiligt waren, ist noch lange nicht zu Ende. Die einzelnen Staaten sind noch nicht einmal soweit, daß in ihnen selbst nach den aufsteigenden und allen Kräfte anspannenden Zeiten des Krieges mit ihren Ausnahmeverordnungen, Ausnahmeverhältnissen und Ausnahmeverordnungen wieder ein Zustand eingetreten wäre, der dem „Normalen“, also den Verhältnissen vor dem Kriege, gleich käme. Es sieht so aus, als seien noch viele Jahre erforderlich, bis die Welt wieder eine Gemeinschaft zieldbewußt und um die nähere Zukunft einigermaßen unbesorgt arbeitender Menschen wird.

Die Schuld an dieser Lage der Dinge trägt in hohem Maße die Art und Weise, wie am letzten Ende des Krieges liquidiert worden ist. Anstatt die Reibungsflächen zwischen den einzelnen Völkern nach Möglichkeit zu beseitigen, sind noch viel mehr Streitpunkte zwischen den Völkern geschaffen worden, als vor dem Kriege vorhanden waren. Der Völkerverbund, der Frieden erhalten und Gerechtigkeit lebend gebracht war, führt fast nur ein Scheinleben und hat keine konkrete Macht, und der mächtigste Entente gelingt es nicht einmal, ihre Freunde vor Kriegen zu schützen. So kämpft Griechenland mit der Türkei in Kleinasien noch immer einen blutigen Kampf um die ihm bei der Liquidierung des Krieges zugesprochenen kleinasiatischen Besitzungen und kein Völkerverbund urteilt, und kein Machtwort der Entente kann es verhindern, daß dort die blutigen Waffen das letzte Wort sprechen, also der alte böse Spruch wieder Geltung erhält: „Macht geht vor Recht“.

Das griechische Volk hat aber wenigstens bei sich zu Hause seinen Willen durchgesetzt. Es wollte seinen König zurückberufen und hat ihn wieder eingesetzt, ungeachtet des Widerstandes der Entente. Das war eine „innere“ Angelegenheit des griechischen Volkes gewesen. In Ungarn ist dagegen die königliche keine innere Angelegenheit. König Karl,

mag man über seine Persönlichkeit denken, wie man will —, darf die Frage seines ungarischen Thrones nicht mit seinem ungarischen Volke abmachen. Da gegen streuben sich die Nachbarn, und wendet sich die Entente.

Auch die Bevölkerung Oesterreichs darf nicht bestimmen, wohin sie gehören will, von Tirol, Böhmen und anderen Ländern ganz abgesehen.

Gegenüber Rußland hat sich aber die Machtlosigkeit der Entente und des Völkerverbundes am meisten offenbart. Die Sowjetregierung mit ihrem Lenin und Trotzki an der Spitze ist nicht nur im Auslande, sondern wohl am meisten in Rußland selbst verhasst. Die Entente unterstützte die Bewegung gegen die Sowjets so weit, daß sogar französische und englische Truppen einst von Archangel aus in Rußland einbrachen. Dann kam die Zeit der latenten Neutralität und schließlich Verträge mit einer Regierung, die man nicht einmal anerkennt.

Aber diese Verträge erweisen sich als Papier ohne Wert. Die Naturkräfte Rußlands sind unerschöpflich, der Getreideüberschuß ist bei der bolschewistischen Wirtschaft einem Getreidemangel gewichen und das russische gestohlene Gold — nimmt ein Ende. Die erhofften kolossalen Gewinne aus russischen Handelsbeziehungen haben sich bisher als recht problematisch erwiesen. Deshalb regt man sich über Rußland weiter nicht mehr an. Man läßt dort Revolution und Konterrevolution ruhig weiter toben und hat die Hoffnung verloren, daß Rußland als Generalabgabebiet der geschäftlichen Kräfte, die gegenwärtig über die ganze Welt verbreitet ist, Einhalt tun könnte.

Diese Krise ist jetzt auch bei uns in Polen eingezogen. Schon längst hat man sie vorhergesehen. Während überall in der Welt ein Preisabsturz einsetzte, stiegen bei uns die Preise fort und fort. Jetzt scheint auch bei uns die stürzende Tendenz der Preise begonnen zu haben. Die Fabrikanten und Händler sehen sich gezwungen, um ihre Produkte an den Mann zu bringen, die Preise herabzusetzen. Anders steht es aber mit den Kaufleuten. Sie haben für sich und ihre Familien in den für sie so günstigen Jahren mächtig eingekauft. Sie sind daher zum Teil nicht direkt darauf angewiesen, ihre Produkte an den Mann zu bringen. Sie üben Zurückhaltung. Deshalb muß es eine längere Zeit dauern, bis auch die Lebensmittelpreise nachgeben werden.

Gegenüber ist es, daß man in unseren Ministerien einzusehen beginnt, daß Polen als reiner Beamtenstaat, wie er es heute ist, nicht weiter bestehen kann. Es hat eine langsame Meinung eingeleitet. Nunmehr Verwaltungszweige sollen aufgelassen, die Zahl der Beamten in den Behörden auf ein vernünftiges Maß reduziert werden. Dadurch wird eine Ersparnis im Staatshaushalt erzielt. Dazu kommt noch die Demobilisierung unserer Armee, die auch Minderausgaben im Gefolge haben wird. Freilich wird dadurch in unseren auf ungeheure Defizite basierten Staatshaushalte noch nicht das erstrebte Gleichgewicht hergestellt werden, aber es ist doch ein Schritt zur Gesundung. Auch kann uns die bevorstehende Geldkrise der oberösterreichischen Frage keine Verluste bringen, sondern nur Gewinn. Es handelt sich bekanntlich nur um die Frage, was wie erhalten sollen. Alles das läßt uns hoffen, daß der Tiefstand der polnischen Mark auf dem Weltmarkt keinen Höhepunkt überschritten hat

und daß es mit unserer Valuta besser werden muß. Teilt das ein, so wird die Deutung weiter weichen.

Angeht es der ungelärten Lage in der ganzen Welt ist aber niemand vor Überraschungen sicher. Europa ist weiterhin ein Pulverfaß, schlimmer als der vor dem Kriege so berühmte Balkan, der ja auch den unmittelbaren Anlaß zum Weltkrieg gegeben hat.

So führen wir heute ein Leben voll Ungewißheit über unsere nächste Zukunft. Das eine aber wissen wir, daß uns aus der Misere nur die Arbeit retten kann. Ob die Preise steigen oder fallen, ob momentaner Abstieg vorhanden ist, oder ob er stockt, ob uns Konflikte bevorstehen oder vermieden werden können, ein festes, alles Konkrete, was wir schaffen, alle Produkte unserer Arbeit bilden einen Besitz und wir werden reicher, je mehr wir schaffen. Deshalb müßte es auch in diesen Zeiten die Hauptaufgabe jedes einzelnen sein, die Arbeit zu fördern und Aufgabe der Regierung, den Schutz der Arbeit anzuhängen und einzuführen, nicht einseitig den Schutz nur des Arbeiters.

Hat Amerika wirklich abgelehnt?

Eine Nachrichtenagentur meldet, daß Amerika ein von Deutschland durch eine neutrale Macht ausgetragener Fühler, der Amerika zu einer Vermittlungsaktion veranlassen sollte, abgelehnt habe.

Wie die Danz. N. N. hierzu erfahren, entspricht diese Meldung nicht den Tatsachen. Den tatsächlichen Sachverhalt wird der Reichsminister des Auswärtigen sobald wie möglich bei der Beantwortung der Interpellation über die Reparationsfrage im Reichstage mitteilen.

Kabinettskrise im deutschen Reich.

Die Weigerung der amerikanischen Regierung, der Entente die deutschen Vorschläge zu übermitteln, soll, wie gerüchtweise gestern verlautete, zu einer Krise im Reichskabinett geführt haben. Reichsaussenminister Dr. Simons soll den Antrag gestellt haben, das ganze Kabinett möge zurücktreten. Er meinte, daß der Versuch einer direkten Uebermittlung der Vorschläge an die Alliierten unterbleiben könne. 1. soll dieser Versuch deshalb nicht gemacht werden, weil die Entente den Friedensvertrag verlegt habe und Deutschland die Würde wahren müsse. 2. verspreche man sich auch nichts von diesen Vorschlägen. Niemand, so soll der Minister ausgeführt haben, gebe sich einer Täuschung darüber hin, daß, wie auch die deutschen Vorschläge ausfallen würden, sie auf eine Ablehnung der Entente stoßen müssen, in der schon heute Frankreich mehr denn je die Vormacht darstellt. Frankreich hat bereits von England das Ruhrgebiet als Kompensationsobjekt für Syrien, Palästina und insbesondere für Mesopotamien erhalten, wo bekanntlich England mit Amerika wegen der Ölgruben in einen schweren Interessentkonflikt geraten ist.

Reichstanzler Lehrenbach verteidigt dem Vertrag gegenüber den Standpunkt, daß unbedingt der letzte Versuch einer direkten Uebermittlung der Vorschläge an die Entente gemacht werden muß, selbst wenn man die Unschlüssigkeit dieses Versuches einsehe. Es kam zu einer Abstimmung, bei der Minister Simons überstimmt wurde. Er erklärte hierauf, auf Anraten und Winken des Reichstanzlers, vorläufig noch im Amt zu verbleiben.

Das würde bedeuten, daß die Kabinettskrise vorläufig verschoben ist, denn das Reichskabinett soll für den Fall, daß die Ablehnung der Vorschläge — die als sicher erwartet wird — erfolgen sollte, in seiner Gesamtheit zurücktreten. Was dann geschehen wird, darauf weiß man sich selbst in politischen eingeweihten Kreisen keinen Rat. Man kann sich kaum eine Regierung vorstellen, die diesen verfahrenen Karren wieder flott machen wird. Die deutsche Regierung war eigentlich auch der deutsche Reichstag haben sich mit der Ablehnung der Pariser Beschlüsse bereits derart festgelegt, daß ein Zurück nunmehr schwer möglich ist. Selbst wenn eine bedingungslose Bewilligung der Pariser Beschlüsse erfolgen würde, so würde nach Meinung der französischen Diplomaten dieses nur wenig nützen. Frankreich soll erklärt haben, daß bei der gegenwärtigen Geistesverfassung der deutschen Volkst auch die Annahme der Pariser Beschlüsse nur ein wertloses Stück Papier bedeuten würde.

Dr. Simons über die Lage.

Deutchen, 23. April. (Pat.) In der Parlaments Sitzung am Freitag nachmittag erstattete der Außenminister Dr. Simons Bericht über die Bemühungen der deutschen Regierung, neue Verhandlungen anzuknüpfen. Große Bewegung rief die Erklärung Simons hervor, daß die amerikanische Regierung die Rolle einer Vermittlerin nicht angenommen habe. Es bleibt kein anderes Mittel übrig, erklärte Simons, als neue Vorschläge zu unterbreiten, die zur Aufnahme von Verhandlungen führen würden. Simons stellte fest, daß fast die ganze Welt gegen Deutschland sei. Im Auslande herrscht die Ueberzeugung, daß Deutschland seine Zahlungsfähigkeit nicht richtig einschätzt. Infolgedessen wäre es angebracht, den verbündeten Mächten und der ganzen Welt die Möglichkeit zu geben, sich von der wirtschaftlichen Lage Deutschlands zu überzeugen. Die Beratungen wurden bis Sonnabend nachmittag vertagt. Heute wird die Regierung weitere Deklarationen unterbreiten.

Aus dem Reichstage.

Berlin, 23. April. (Pat.) Nach der Freitag. Sitzung des Reichstages versammelten sich die einzelnen Klubs zur Beratung in Sachen des Reichs Simons. Fast alle, einschließlich der Regierungsklubs beurteilten die Rede abfällig. Sehr scharf wurde die Depesche an Harding und besonders die Begründung der Bitte um Annahme der Rolle eines Schiedsrichters durch Harding kritisiert. Es wurde Bedauern und Entrüstung darüber geäußert, daß die Regierung nicht die Klubs mit dem Inhalt der Depesche bekanntgemacht habe, da dadurch die Kompromittierung hätte vermieden werden können. Es herrscht die Ueberzeugung, daß in den nächsten Tagen wichtige Personalveränderungen in der Reichsregierung zustande kommen werden.

Berlin, 23. April. (Pat.) Nach der Freitag. Sitzung des Reichstages fand eine Sitzung der Regierung statt, in der beschlossen wurde, in der nächsten Reichstags-Sitzung die Abstimmung über das Vertrauensvotum für die Regierung zu verlangen. Ergebnis der Konferenz der Regierung mit dem Klubs war, daß die für Sonnabend angekündigte

Lodz als Bischofsitz.

Wir brachten bereits vor einiger Zeit die Nachricht, daß unsere Stadt, die mit der Wiedererwahrung Polens zu neuem politischen Leben zum Sitz der Wojewodschaft erhoben wurde, auch zum Sitz des Bischofs der katholischen Kirche werden wird und daß der bisherige Lodzer Dekan Prälatus Vincenty Tymieniecki zum präsumtiven Bischof von Lodz ausersehen ist.



Vincenty Tymieniecki der erste Bischof von Lodz.

Diese Nachricht hat in den Kreisen der katholischen Bevölkerung unserer Stadt allgemeine Freude und große Befriedigung hervorgerufen. Aber nicht nur für die katholische Bevölkerung von Lodz ist diese Ernennung von ganz besonderer Bedeutung, sondern sie ist für die Einwohnerschaft der ganzen Stadt, ohne Unterschied der Konfession und des Standes.

fürnarrlichen, unfrühen und zielbewußten Tätigkeit ist es ihm stets gelungen, die sich ihm hindernd in den Weg legenden Schwierigkeiten zu beseitigen und den Plan des prächtigen Gotteshauses zu fördern, so daß es noch vor dem Kriege bis auf den Turm fertiggestellt werden konnte und nun eine Zierde unserer Stadt ist.

Chronik u. Lokales.

Sonntagsgedanken.

Joh. 16, 5-16. Mit dem heutigen Sonntage geht die Nachfeier des heiligen Ostersfestes deutlich in die Vorfeier des heiligen Pfingstfestes über. Der Herr redet zu Seinen Jüngern von Seinem Gange zum Vater, der sie mit so tiefer Trauer erfüllte, daß sie ihn nicht einmal fragten, wohin er eigentlich gehe.

herzigen Hohenpriester haben, der ein ewig vollgültiges Opfer für uns gebracht hat und uns mit demselben dem Vater vertritt. Das ist ein göttlich Amt und Werk des heiligen Geistes, welches Er an bekümmerten Seelen löst, weshalb auch der Herr ihn geradezu den Tröster nennt.

Durchfahrt des Staatschefs. Gestern um 7 Uhr früh passierte der Staatschef S. Pilsudski auf der Rückkehr aus Vosen nach Warschau unsere Stadt.

Zur Napoleonfeier in Lodz. Gemäß einem Auktus des Ministeriums für Volksaufklärung an die Schulinspektoren, Schuldirektoren und Leiter aller Lehranstalten wird am 4. Mai l. J. in den Schulen eine Napoleonfeier veranstaltet, die der polnisch-französischen Brüderschaft gewidmet ist.

Das Ministerium des Meeres gibt bekannt, daß infolge eines Schreibens des polnischen Konsulats in Montreal, Kanada, den Angehörigen polnischer Arbeiter, die bei Anglisten in inustriellen Betrieben Kanadas oder der Vereinigten Staaten ums Leben kamen, nach den dortigen Gesetzen eine Entschädigung zusteht.

Prüfung der finanziellen Lage der Stadt Lodz. Wie uns mitgeteilt wird, wurde Herr Dr. Josef Konic, gewesener Vorsitzender der Finanzkommission des Stadtverordneten-Kollektivums vom Finanzministerium beauftragt, die finanzielle Lage der Stadt Lodz zu prüfen.

Vom städtischen Schulrat. Auf der letzten Sitzung des städtischen Schulrats wurden 10 Kandidaten als Volksschullehrer qualifiziert. Als Vertreter des Schulrats in die Kommission zur Verteilung der Schulklassen wurden die Herren Wallewski und Mita gewählt.

„Dro“ Seife

die beste Toiletten-Seife der Welt.

Auf Grund des Gesetzes vom 8. April 1921 Art. 8, ruft die Deutsche Vereinigung im Selbstzweck Berichterstattung über ihre Tätigkeit

Wähler-Versammlungen

ein, und zwar: In Lodz, am Sonntag, den 24. April im Stala Theater, Giegieliana 18, um 1/2 12 Uhr nachm. in Babianice, am Montag d. 25. April, um 6 Uhr nachm. in d. Turndalla, Al. Kosciuski.

zur Kenntnis genommen, daß die ernannte Stellvertreterin des Bezirkschulinspektors Hl. Marie Dickschke bereits in Lodz eingetroffen ist und ihre Amtsfunktionen übernehmen hat.

Ferienkurse. Das Departement für Volksschulen beim Ministerium der Volksaufklärung hat sich in Sachen der projektierten Ferienkurse für 1921 an den Bezirks-Schulinspektor in Lodz gewandt.

Vom Lodzer Börsenkomitee. Auf der letzten Sitzung des Lodzer Börsenkomitees unter Vorsitz des Dr. S. Konic wurde eine Reihe wichtiger Angelegenheiten erledigt.

Kampf mit dem Alkoholübel. Auf Anordnung des Ministeriums für öffentliche Gesundheitspflege wird bei der Lodzer Strohrei eine Kommission zum Kampf mit dem Alkoholübel gebildet. Zum Bestand dieser Kommission werden gehören der Starost, der Kreisarzt, ein Vertreter der Finanzbehörde, ein Vertreter des Kreis-Seminars und zwei Vertreter sozialer Institutionen.

Gemahlin empfindung. Und erst in dem Augenblick, wo eine Bergkristall zerbrach, wurde ich nach einer Erklärung in dem angebotenen Sinne suchen.

„Sie können mir natürlich auch nicht sagen, woran meine Frau gestorben ist?“ war das erste, was er sprach, ausdruckslos und noch immer mit leerem Blick vor sich hinstarrend.

Die Falkner auf Eindenhöhe.

Roman von Reinhold Detmann. (Nachdem verboten.) (19. Fortsetzung.) „Ich werde Herrn Achim Falkner rufen,“ sagte sie. „Gewiß haben Sie doch den Wunsch, zunächst mit ihm zu sprechen.“

„Das heißt, Sie haben einen bestimmten Verdacht?“ „Ist das schon ein Verdacht, was einem eine innere Stimme zuräumt? Ist es ein Verdacht, den man ansprechen darf?“

„Das ist nichts anderes als eine Behauptung, Sie war also unglücklich! So unglücklich, daß sie sich dadurch nach Ihrer Meinung bis zum Selbstmord treiben ließ! Und selbstverständlich war ich es, der sie unglücklich gemacht hat!“



Kredit-Gesellschaft für die polnische Industrie. Am 10. Mai findet um 5 Uhr nachmittags in Warschau...

Die Verkehrsmittel im Verhältnis zum Handel und Industrie. In unserem Zeitalter des Verkehrs stehen vor allem der moderne Handel und Industrie unter mächtigem Einfluss von Verkehrs- und Transportmitteln...

Die Arbeiter wollen die Einkommensteuer nicht zahlen. In den Warschauer Fabriken wurde bei der Einführung der Einkommensteuer begonnen...

Stadtverordnetenversammlung. Die nächste Sitzung der Stadtverordneten findet am kommenden Dienstag, um 6 Uhr abends statt...

In Angelegenheit des Stadtverordneten Jahrbuch. Der auf einer der letzten Sitzungen der Stadtverordneten wegen seiner Erklärungen an den Magistrat heftig angegriffen wurde...

Wegen der Kranken der Heilanstalt „Kochanowska“. Auf Intervention der Abteilung für öffentliche Gesundheitspflege...

Anstalten in Schwab und Kochanow in Pommern. Entstand, um wegen Unterbringung eines Teils der Kranken aus „Kochanow“ in diesen Anstalten zu unterhandeln...

Handel mit Stachelkraut. Das Lodzer General-Bezirkskommando teilt mit, dass es seit dem 1. Januar l. J. die Requisition von Stachelkraut eingestellt habe...

Freier Handel mit Salz. Inzaglad Wicz, erklärt, dass in nächster Zeit die Beschränkungen des Handels mit Salz aufgehoben und der freie Handel eingeführt wird...

Liquidierung des Emigrationsamtes in Lodz. Gemäß einer Verordnung des Haupt-Emigrationsamtes in Warschau wird das Lodzer Emigrationsamt am 1. Mai l. J. liquidiert...

Pachtung des Gutes Czarnocin. Wie bereits berichtet, wurde der Beschluss gefasst, eine landwirtschaftliche Schule anzulegen, wozu sich das Staatsgut Czarnocin vorzüglich eignen würde...

Neue Erzgrube. Bei Praszka im Kreise Wielun fand am Ende des Grafen Potocki die Gründung einer neuen Erzgrube statt...

Für das Haus der Darmherzgefäß. An Stelle eines Kranzes auf das Grab der kleinen Anna Gumbach von Herrn Dr. Kammant 1000 Mk. Dem freundlichen Spender herzlichen Dank!

Pflichter Tod. Gestern ist in seiner Wohnung an der Czestochowstraße der 52-jährige Peter Berke plötzlich gestorben...

Unfall. Im Korridor des Hauses Andzjaska, 25 stürzte gestern früh die 48-jährige Michalina Banantkiewicz von einer Leiter und trug Verletzungen am Körper sowie einen Armbruch davon...

Diebstahl. In den Laden von Chaim Eberland, Neue Biegelstr. 14, drangen Diebe ein und stahlen verschiedene Waren im Werte von 120.000 Mk...

Eingekandt.

Das zeitweilige Komitee des Vereins der Freunde Frankreichs bringt hierdurch zur Kenntnis, dass am Donnerstag den 23. d. M. um 8 Uhr abends in Sitzungssaal des Stadtverordneten-Kollegiums an der Pomorska-Strasse Nr. 16 ein Vortrag stattfindet unter der Benennung „Die Rolle und Bedeutung Frankreichs in der Geschichte der allgemeinen Zivilisation“...

Kunstnachrichten.

Polnisches Theater. Das durchgeleitete polnische Theaterensemble „Wesoło“ von Stanislaw Wyspianski übt gegenwärtig fast allabendlich seine bewährte Anziehungskraft auf die Zuschauer aus. Das Stück, das zuerst vor siebzehn Jahren unter der Direktion des unvergesslichen Direktors des Lodzer Polnischen Theaters Marjan Gwalewicz in einzelnen größeren Fragmenten das Kampelet der Bühne in Lodz erblickt und dann im ersten Jahre der Direktion von Alexander Felverowicz im Victoria-Theater in einer längeren Reihenfolge aufgeführt wurde, übt auch gegenwärtig immer noch seine zauberische Wirkung auf die Zuschauer aus...

mehr schön hat, auch blutige Ausstände keine derartige Selbstmüdigkeit zu erregen, weil es diese bereits durch die göttliche Vorsehung erhalten hat, es soll aber nicht noch „Pflanzfedern“, nach blühendem Land, aufstauen, sondern auf das ihm anvertraute hohe Gut, das Korn, die Freiheit und Selbstständigkeit, achten, die auf der Segel nach anderen Dingen leicht verloren gehen kann...

Polnisches Theater. Am heutigen Sonntag finden drei Vorstellungen statt. Es gelangen zur Aufführung um 12 Uhr mittags „Poranok Dramatyczny“, um 8 Uhr nachmittags „Wesoło“ und um 8 Uhr abends „Papirowy Kuchanek“.

Solo-Ensemble-Theater. Das polnische Operette-Ensemble aus Radom bringt heute abend die Operette „Graf Luxemburg“ und morgen Montag „Die Leuchte Sufanna“ zur Aufführung.

Die heutigen Konzerte. Im heutigen Nachmittags-Konzert unter Leitung Dr. Szulc spielt als Solist der Violinist Josef Cechner, der das Violin-Konzert D-dur von Schostakowitsch mit Orchesterbegleitung zum Vortrag bringen wird...

Das Sinfonie-Konzert von Dr. Schall. Wie bereits mitgeteilt, findet das morgige letzte Sinfonie-Konzert unter Leitung des berühmten Kapellmeisters Franz Schall, des Generaldirektors an der Staatsoper in Wien und ständigen Dirigenten an der Wiener Philharmonie statt.

Aus der Provinz.

Galiz. Registrierung der Materialschäden während des Krieges. Der Spitzer Magistrat schritt zur Registrierung der Materialschäden, welchen die polnischen Gefangenen der ehemaligen russischen Armee während des Krieges ab 28. Juli 1914 in Deutschland erlitten. Zur Anmeldung ihrer Forderungen sind berechtigt: 1) Personen, welche als Soldaten der russischen Armee in deutsche Gefangenschaft gerieten und daselbst als Gefangene materiellen Schäden erlitten und 2) die Angehörigen der Kriegsgefangenen, die in der Gefangenschaft verstarben oder Personen, die durch den Tod ihres Familienangehörigen geschädigt wurden...

Aus Warschau.

Die Büroangestellten unterstehen den Streik der Bankangestellten. Die Vollzugs-Kommissionen der Berufsverbände haben nach eingehender Besprechung der Streiklage der Bankangestellten beschlossen, sie materiell und moralisch zu unterstützen. Diebstahl im amerikanischen Sportverein. In der Nacht von Donnerstag auf Freitag drangen Diebe in das Lokal des amerikanischen Sportvereins, der von H. M. G. A. gegründet wurde, ein, erbrachen den feuerfesten Schrank und stahlen über 2.000.000 Mk. Von den Dieben fehlt bisher jede Spur. Der Fleischverkauf an Freitagen gestattet. Der Kommissar des Versorgungs-Ministeriums beim Magistrat der Stadt Warschau bringt zur Kenntnis, dass auf Grund eines Beschlusses des Versorgungsministers der Detailhandel mit Fleisch an Freitagen von 3 Uhr nachmittags bis zum Abendschluss gestattet ist. Andere Einschränkungen bezüglich des Freitags, als des fleischlosen Tages, bleiben in Kraft.

Zum Aufenthalt der polnischen ökonomischen Delegation in Ungarn.

Budapest, 23. April. (Pat.) Havas. Während des Empfanges der polnischen Delegation begrüßte sie der Ministerpräsident Graf Bethlen mit einer herzlichen Ansprache. Er sprach die Überzeugung aus, daß die polnische Delegation sich davon überzeugen werden können, daß, obwohl Ungarn während des Krieges und nach dem Kriege viel gelitten habe, im Lande jedoch der Geist der sozialen Ordnung und Arbeit, der sichersten Unterlagen zur künftigen wirtschaftlichen Entwicklung, herrsche. Der Premier erklärte ferner, er glaube daran, daß der Aufenthalt der wirtschaftlichen Delegation zur Anknüpfung der ökonomischen Beziehungen zwischen Polen und Ungarn beitragen werde. Als Fundament dieser Beziehungen könne das soeben abgeschlossene polnisch-ungarische Handelsübereinkommen dienen. Das zwischen Ungarn und Polen seit Jahrhunderten bestehende ideale Bündnis wird nach dem gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen gestärkt.

In kurzen Worten.

In Genf ist einer Mitteilung zufolge das Gericht verurteilt, daß Grafier Karl die Absicht hat, in nächster Zeit die Schweiz zu verlassen. Der österreichische Gesandte in Paris, Schöff, erklärte dem Außenministerium den Standpunkt der österreichischen Regierung während der letzten Manifestationen für den Anschluß Österreichs an Deutschland.

Esperanto-Gesellschaft.

Redigiert von Heinrich Hermann. Aus der Bewegung. England: Am 20. März fand der 15. Schottische Esperanto-Kongress in Glasgow statt. Über 1000 Personen sind dazu erschienen. Stalien: In Mailand wurde ein kostenloser Lehrgang von Prof. Lupi eröffnet, an dem mehr als 450 Lernende aus allen Berufen teilnehmen. Ungarn: Das Unterrichtsministerium empfahl in einem Rundschreiben an alle Mittel- und Hochschulen, Esperanto einzuführen. Ungarn: In den letzten Monaten wurde Esperanto amtlich gebraucht vom Ministerium der Finanzen, von der Akademie der Wissenschaften und von der Budapestener Universität. Wien: In der Bürgerschule VII. und IX. leitet Dr. Schamanez den Esperantounterricht. Japan: In Solohama wurde ein Esperanto-Verein für Kaufleute und in Osaka wurden Kurse für Blinde gebildet. Sibirie: In Tomsk wurde ein Zentralverband aller sibirischen Esperantovereine gebildet, dem sich 23 Vereine angeschlossen. Rom Lodzer Esperanto-Verein. In Alexandria leitet eine Esperantogrupper Herr A. Brajer. Der erste Ausflug in diesem Jahre des E. G. B. findet Sonntag, den 24. d. M. nach Alexandria statt. Sammelpunkt: Haltestelle um 1/3 nachm. Gäste sind willkommen.

Kirchliche Nachrichten.

Kapelle der evang.-luth. Diakonienanstalt, Pulnino-Strasse Nr. 42. Sonntag Cantate. Um 10 Uhr vormittags: Hauptgottesdienst. Pastor Th. Payer.

Briefkasten der Redaktion.

Interessante Unterredung. Der Inhalt Ihrer Zuschrift ist so überaus und die religiöse Gediegenheit so sehr geschätzt worden, daß es genügen dürfte, wenn eine Zeitung Ihre Anwesenheitsnachrichten veröffentlicht. Deshals bitten wir verzeihen.

Warschauer Börse.

Table with market data including Notierungen vom 23. April (Pat.) gezahlt, Anl. d. St. Warschau 1915/16, Zarenrubel à 100, Duma Rubel à 250, etc.

Saat- u. Futtererbsen mit Garten in der Nähe von Lodz, Bunt mit der Glettschen, zu verkaufen. Adresse an erfragen in der Exp. ds. Blattes 1726

Gutsverwalter welcher die Landwirtschaft praktisch kennt, sucht per sofort Stellung. Off. unter Nr. 100 an die Exp. ds. Bl. erbeten.

Ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang und elektr. Licht, per sofort an mieten. Off. unter Nr. 100 an die Exp. ds. Bl. erbeten.

Gelegenheitskauf 1 englisch. Obergefäß ganz aus Leder in gutem Zustande, sowie 1 Anetmaschine billig zu verkaufen. H. Wexler & Co. Petrikaustr. 158. 1885

Ein Jagdhund gut dressiert, als guter Beschützer auf der StraÙe, Maße: deutscher Waffershund, billig zu verkaufen. Babianker Chaussee Nr. 56. 1722

Buchhalterja podwójna, arytmetyka handlowa, prawo handlowe, składowe, biurowosc etc. Razem Mk. 3.000. Teodor Grossman, Sienkiewicza 29.



Am Freitag, den 22. April, um 1/2 12 Uhr mittags entschlief nach langen schweren Leiden meine innigstgeliebte teure Gattin, unsere herzensgute treu-sorgende Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine

Wilhelmine Marie Müller, geb. Reiter,

im Alter von 65 Jahren. — Die Beerdigung der teuren Entschlafenen findet Montag, den 25. April, um 3 Uhr nachmittags vom Trauerhause, Raino-Straße Nr. 34 aus, auf dem alten evangelischen Friedhofe statt.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.



Am 21. ds. Mts. um 12 Uhr nachts verschied nach langem schweren Leiden unser herzensguter Sohn, Bruder, Neffe und Kusine

Adolf Richard Ruff

im Alter von 32 Jahren. — Die Beerdigung unseres teuren Entschlafenen findet am Sonntag, den 24. April um 5 Uhr nachm. vom Trauerhause Dolna 9 D. u. auf dem evangelischen Friedhofe in Dolsz statt.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Danklagung.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme bei der Beisetzungsfeier unserer teuren Mutter, Pflegemutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter und Tante

Maria Müller geb. Weber

sagen wir hiermit der Geistlichkeit, insbesondere Herrn Pfarrer Dr. Nowowiejski für die tröstlichen Worte im Trauerhause sowie am Grabe, dem Gesangsverein „Liedlich“, den Herren Ehrenträgern, den Kranzbindern und allen denen, die der lieben Toten das letzte Geleit mit Anbetheit gegeben haben, unseren tiefempfindenen Dank.

Die trauernde Familie.

Zwyczajne Walne Zebranie Spółki Akcyjnej „Tkanina“ w Poznaniu

odbędzie się w sobotę, dnia 7 maja 1921 r. o godz. 10 przed poł., na salce restauracji „Pod Wiochną“, Poznań, ul. 27 grudnia.

Porządek obrad:

- 1) Sprawozdanie Zarządu, przedłożenie bilansu i rachunku zysków i strat za rok obrotowy 1919/20.
- 2) Sprawozdanie Rady Nadzorczej i Komisji Rewizyjnej.
- 3) Zatwierdzenie bilansu i udzielenie pokwitowania Zarządowi i Radzie Nadzorczej.
- 4) Podział zysku.
- 5) Zmiana ustaw, podwyższenie kapitału.
- 6) Wybór Rady Nadzorczej.
- 7) Wolne wnioski bez uchwał.

Akcyonariusze, chcący brać udział w głosowaniu osobiście lub przez zastępcę, winni akcje swoje zgłosić w biurze Spółki, Stary Rynek 51, najpóźniej do środy, dnia 4 maja r. b. do godz. 5ej po poł.

Poznań, dnia 16 kwietnia 1921 r.

Spółka Akcyjna „Tkanina“.

Rada Nadzorcza: F. Lisiecki, przewodniczący.

Färberei - Lehniter

im mittleren Alter, Absolvent der Kretelder Färbereischule, mit Praxis in der baumwollenen Garn-, Strumpf- und Stoffsärberei sowie auch Wollläufsärberei, sucht Posten als Färbermeister oder in einer Färberei.

Angebote unter „S. 60“ an die Geschäftsstelle des Blattes erbitten. 1605

Heilanstalt für Zahn- und Mundkrankheiten

145 v. Zahnarzt H. PRUSS 145 Petrikauer-Strasse

Plombieren schadhafter und Einsetzen künstlicher Zähne. Preise laut Taxe.

Zwiebel-, Kohl-, und Blumen-Samen

und in größeren Mengen aus Frankreich eingetrot-

sen in der Lager von L. Jasinski.

Geführt seit 1870 in Venedig und Lodz, Andzejka-Str. 10. Breite erprobte! Preislisten kostenlos!

KAUFE

Brillanten, Gold, Silber, Diamanten, Perlen, alle künstliche Zähne und Garderoben. Zahle gute Preise. Bitte sich zu überzeugen Konstantinowicz 7. Adre Driane, 1. Stock 3. Mißna.

C. Hartwig, Akt.-Ges.

Größtes Speditions- u. Transportunternehmen Polens

In Berlin, Stettin, Kreuz, Schuchdemühl, Fraustadt vertreten durch Fa. Helmuth Haenisch.

GDANSK Hundegasse 105 (DANZIG)

Im Jahre 1919 wurde das in Poznań (Posen) seit 60 Jahren bestehende Speditions- und Handelshaus Carl Hartwig in eine Aktien-Gesellschaft unter der Firma: C. Hartwig Tow. Akt. umgewandelt. Der damalige Jahresumsatz betrug 25 Mill. Mark. Im letzten Betriebsjahr ist der Umsatz auf über 800 Millionen Mk. gestiegen.

Spezialverkehr mit Deutschland. Täglich Sammelladungen von Deutschland nach Polen. Transportversicherung.

POZNAN KRAZYŃ Towarowa 15-20

WARSAWA Międowa 16

Bis zum 1. Oktob. 1920 wurde das Unternehmen durch Gründung von 10 Zweigniederlassungen unter eigener Firma in den nebenangeführten Plätzen vergrößert und besitzt in den unterstrichenen Orten große moderne Lagerhäuser mit Gleisanschlüssen, elektr. Lastaufzüge u. dergl. Transportvorrichtungen. Lagerungs- und Aufbewahrungsmöglichkeit allein in Poznań für über zwei Millionen Zentner Massengüter.

MEZAWA Expedition, Schifffahrt, Möbeltransport, Einlagerung, Aufbewahrung, Akkreditive. — Inkasso.

ŁÓDŹ Królicka 3

SKALMIERZYCE Das Stammhaus in Poznań besitzt auf bebaut. Terrain von 8 Morgen für den Eigenbedarf eine Kraft- u. Lichtzentrale, Werkstätten für Warenbau, Schmiede, Sattlerei, Tischlerei, Stallungen für über 100 Pferde etc.

HERBY

KATOWICE Friedrichstr. 25

KRAKÓW Gł. Rynek 46

Aktienkapital u. Reserven 65 Millionen Mark.

Export!!

Greifbar

Sofortige Lieferung

800 Automobil-Decken und Schlüße; 5000 Stück Keme-Sättel; 30.000 Stück blaue Arbeiter-Anzüge; 40.000 Stück Kasack-Anzüge; 20.000 Stück Herren-Anzüge; Herren-Hüter; Damen-Hüter; 80.000 Stück wollene Schlafdecken, 140x140 und 160x235; größerer Woll-Drill-Kasack; Fingerhandschuhe, Futterstücke, Filz-Anzüge, Gummi-Stoffdecken, Gummi-Regenmäntel, Gummi-Bekleidung, Gummi-Stiefel; Gamaschen, Benzintanken, Kreuzhaken, Plonierpaten, Uniformen, Wägel-Samaldien, Lederwollen, Oelmäntel, Socken, Unterwäsche, Arbeiter-Sandalschuhe, Strohhüte, Jute-Säcke, Sattel-Decken, Remee-Fernsprecher sowie Feld-Remee-Radel bis Dimensionen und dergl. mehr.

Eilanfragen erbittet

Gewerkchaft „Ehlens“

Berlin, W. 57.

Bülowsstraße 43.

Wo verbringst Du Deine freie Zeit Angenehm und voll Heiterkeit?

Im Palasthotel ist stets gemüthlich, An Speiß und Trank tust Du Dir güthlich. Drum merke Dir die Dzielnastraße, Die Nummer 36 still erkasse, Dort bei Daszkiewicz sitzt sich gut, Man ist sich stark und trinkt sich Mut. Er speißt Dich stets mit dem, was Dir bekommt Und trinkt mit dem, was Dir gut frommt. Seit er dort Küch' und Keller leitet Der gute Ruf sich stets verbreitet, Bei gutem Essen, gutem Trinken, Dir dort auch andre Freuden winken, Denn Schuer spielt Dir dort was vor, Was Dir entzückt Herz und Ohr.

Automobil-Dele

Hoher Gattung, in Fein- und Kleinverkauf empfohlen

„ELIBOR“

Mandals- u. Industrie-Aktiengesellschaft

„L.J. Borkowski“

Abteilung in Lodz,

Lager Kilinskiego Nr. 60, Tel. 173,

Laden Petrikauer Nr. 48, Tel. 84.

Gesucht wird ein Walkmeister

für Anzugstoffe, Militärstoffe, Striche und Halbwaren. Off. erb. unter „S. 91 100“ an die Exp. des Blattes.

Theater „SCALA“ Rogala's 19. Dir. H. Artobien

Die 8. Ab. erstes Malte des Russisch. Ensembles Paschalowa Serbit-Geige

Kino RESURSA Kilinskiego Nr. 117. Programm bis zum 25. April. Die gestohlene Erfindung

B. Russka Unterrichts-Verlag des Schreibmaschinen-Unternehmens...

Die modernsten Grammophon-Platten. Salome-Foxtrott, Glocken, Vampyr...

Erholungsheim in Wyn. Erdoene herrliche Naturwaldluft, gute Küche...

Zu verkaufen dauerhafte Gardinen in Strohen, in verschiedenen Breiten...

Damen-Schneider aus Warschau. Magazin und Werkstätte für aller Art Damenschneidung...

Galanterie und Schnittwaren der Baumwollbranche offeriert engros und endetail...

Färbermeister in Baumwolle, Wolle, Lese und Stoffsärberei...

Baumwoll-Feinmüllerei und Zwirnerei Eine am hiesigen Plage befindliche...

Stadtreisender für eine erstklassige Fabrik chemischer Erzeugnisse...

Ein selbständiger Monteur für Licht- und Kraftanlagen...

Büro-Einrichtung mit Schreibmaschine sofort preiswert zu verkaufen...

Kummi-Wäsche zu haben nur bei D. Pawlowski...

Dr. H. Ziegler Kinder-Krankheiten Sprechst. u. 9-10 u. 4-8 nachm.

Zahnarzt Blüch-Liebermann 1st zurüdgekehrt. Empfängt wieder...

Dr. J. Silberstrom Fielona-Strasse Nr. 11. Haut- u. Geschlechtskrankheiten...

Dr. Weinberg, Junere (bes. Herz- und Augentrübungen) Fiegelstr. Nr. 47

Dr. med. Artur Banasz Chirurgie und Urologie (Nieren-, Blasen- u. Nerven-Krankheiten)...

Kaufe Seile, Karafen und Polka-Jackets, Garben, Wäsche, Kupfer...

Reste Schleich. d. Str. u. Nr. 480. Gerüst, Gipsrest, Damen-Strümpfe...

Aufzeichnungen für Handarbeiten empfiehlt Sophie Glotzer...

Bruchbänder, Leinwand, Suspensorien u. d. g. Ausführung sämtlicher...

Klavier-Techniker u. Stimmer R. Fulde, Konstantiner 17. 11315

Kaufe! verschiedene alte Möbel, Leuchte, verschiedene Wäsche...

Aufzeichnung für Handarbeit, A. Grundwald, Allinst.-Str. 137, 3 St. B. 24.

Entree für für Korridor, sowie eine moderne Toilette...

1 Halbverdeck auf Gummi, Einpauer, 1 Bettlücke...

1 Coupe auf roten Gummirädern, 2 Paar engl. Pferdegeschätze...

Kirchengefangverein d. St. Trinitatisgemeinde. Zu der am Montag, d. 25. d. M. um 8 Uhr nachm. vom...

Dyrekeja Towarzystwa Kredytowego miasta Lodzi Nr 3184. W zastosowaniu się do § 22 Ustawy...

1. pod Nr 768 przy ulicy Piotrkowskiej, przez Chaima Jakuba i Cywyja małż. Wislókich...

2. pod Nr 837 c. przy ul. Gdańskiej, przez Chaima-Jakuba i Cywyja małż. Wislókich...

3. pod Nr 1188 b. przy ulicy Kilinskiego, przez Ioka-Majera i Sarkę-Rajzlę małż. Zdunikich...

4. pod Nr 775 przy ulicy Piotrkowskiej, przez Henocha Fajwusza, odnowiona z konwersją...

5. pod Nr 492 przy ulicy Południowej, przez Jakuba i Machlę małż. Braun, pierwotna Mk. 1.650.000.

6. pod Nr 47 h. a. przy ulicy Gdańskiej, przez Engonję i Otta małż. Zielke, dodatkowa Mk. 496.800.

7. pod Nr 1414 przy ulicy Wschodniej, przez Chaima vel Herman i Chawę vel Ewę małż. Fleidson i Hersza vel Hermana i Rachelę małż. Chwat, pierwotna Mk. 875.000.

7. pod Nr 333 przy ulicy Pomorskiej, przez Adolfa i Wandę małż. Minor, dodatkowa Mk. 64.800.

Wszelkie zarzuty przeciwko udzieleniu załączonych pożyczek stowarzyszeni zechcą przedstawić Dyrekcji w przeciągu dni 14 od daty wydrukowania niniejszego obwieszczenia.

Verlangt überall! Die räthlichst bekannten unübertroffenen u. vor dem Krieg von Jedermann bevorzugten engl. patent. ABSATZ-SCHÖNER „DERMATINE“...

Jos. Rönsch & Söhne in Pabianice Kosciuszki-Strasse 4/6. fabrikieren zu solchen Preisen: Unverschiebbare Gardinenstoffe...

Gelangbücher und Konfirmations-Geschenke empfiehlt in großer Auswahl die Buch- und Kunsthandlung H. Nikel, Nawrołtr. 2.

Weberei-Maschinen preiswert zu verkaufen: Eine Jaquarmaschine, eine Plüschwebmaschine...

Ein Lehrling mit guter Schulbildung, in polnisch und deutsch perfect, wird gesucht...

Kirchen-Gesangverein der St. Trinitatisgemeinde. Unterhaltungs-Abend. Donnerstag, d. 28. April d. J. um 1/8 8 Uhr abends...

Kirchengefangverein „Cantate“ Im Sonntag, den 24. April, von 5 Uhr nachmittags ab, im Feuerwehrsaal Konstantinerstr. 4.

Großer Unterhaltungs-Abend zu Ehren des Gesangsleiters Herrn Kapellmeisters Alois Cunial mit Beteiligung des Evangelisch-Polnischen Kirchengefangvereins...

Walne Zgromadzenie organizacyjne Towarzystwa Kredytowego Przemyslu Polskiego. na które, na zasadzie art. 4 i 110 Statutu, zatwierdzonego przez p. Ministra Skarbu...

Ein gut möbliertes Zimmer in Beleuchtung d. besserer Familie, per sofort zu mieten gesucht...

Möbel aus 3 Zimmern und Küche abzugeben zu verkaufen. Breitentr. 293, 29, 8, zwischen 4 und 6 Uhr nachm. 1713

Möbel einer 3 Zimmer-Wohnung billig zu verkaufen. Wulkastr. 11 6 Haus Panelt. 1720

Singer Nähmaschine in gutem Zustande, sowie 1 Bettfessl, zu verkaufen. Näheres Wolna 9, Kozing bei Binsceau. 1722

Einige gute Artikel f. Händler Damen-Röcke und auch Stoffe eigenes Fabrikat und zu haben bei W Schmidt, Brejałdtr. 86

Klavier, Fischarmoniums, elektrische Pianinos verkauft. Stenkiwiczka 25, 1 Et. 1729

Muldenpresse zu kaufen oder zu leihen gesucht. Best. Angebote unter „D. G. 50“ an die Exp. ds. Blattes erbeten.

Ein fast neuer Gehrod-Auzug zu verkaufen. Adresse in der Geschäftsstelle dieses Blattes. 1734

Dr. M. Skłodowska Felauar choroby kobiecej i akuszerja od 5 1/2-5 1/2, Rozwadowska 1

In dem Damenschneider-Atelier von Frau P. Hauser werden Kostüme, Mäntel u. Kleider nach den neuesten Journalen geschmackvoll und billig angefertigt.

2 komplette Hartmannsche Spinnereifäße fast neu sind sofort zu verkaufen. Reflektanten belieben ihre Adresse unter „De 750“ an die Exp. ds. Blattes abzugeben.

Für ein Handelsbüro wird sofort eine Bureaudame Christin gesucht, die die polnische und deutsche Sprache gut versteht...

1 Langpelz-Apparat für 1850 mm. Krenpel-Maschine zu kaufen gesucht. Offerten unter „U. R. 3.“ an die Exp. zu richten.

Ein selbständiger Kaufmann unter Kontorist, sucht insofern Liquidierung seines Geschäftes einen verantwortlichen Boten als Verwalter...

Stroh-Hütten als Nachbrennerei, ca. 2000 Stück, zu verkaufen bei G. D. Kühn, Łódź, Bateria 56. 1747

Verschiedene Möbel und Bücher zu verkaufen. Gmüldenstr. 19. 1734

Walne Zgromadzenie Członków Oddziału Łódzkiego Polskiego Towarzystwa Czerwonego Krzyża

odbędzie się we wtorek, dnia 26 kwietnia r. 1921 o godz 7-mej wieczorem w sali Towarzystwa Kredytowego przy ul. Pomorskiej (Średniej) Nr. 21 i będzie prawomocne bez względu na ilość obecnych członków.

Porządek dzienny: 1. Wybór przewodniczącego, 2. Odczytanie protokołu ostatniego Walnego Zgromadzenia, 3. Sprawozdanie z działalności Oddziału za rok 1920, 4. Sprawozdanie Komisji Rewizyjnej, 5. Zatwierdzenie sprawozdania kasowego i bilansu za rok 1920, 6. Zatwierdzenie budżetu na rok 1921, 7. Wybory Zarządu i Komisji Rewizyjnej, 8. Wolne wnioski.

U w a g a : Prawo wstępu mają osoby, które opłaciły roczną składkę członkowską. Zarząd przedstawi do zatwierdzenia Walnemu Zgromadzeniu następujące sprawozdanie i bilans:

| Rozchód | Ogólny Rachunek Przychodu i Rozchodu Łódzkiego Oddziału Polsk. Tow. Czerwonego Krzyża | Przychód |
|--|--|---|
| 1. Sekcja Szpitalna Szpital własny Mk. 830918,53 pozost. z likwidacji sprzętów, bielizny i t. d. 187433,10 Mk. 609485,43 Oddz. Czerwonego Krzyża w Szpit. Kwang. 609199,— Oddz. Czerw. Krzyża w Szpit. na Radogoszczu 234345,— Pomoc Szpitalom Wojskowym 603147,— Drobne koszty 65,— Mk. 2148941,43 | 1. Składki przez Sekcję Propagandy Mk. 1704042,— " " Finansową 74415,— " " Inkasentów 50796,50 Mk. 1829253,50 Umiano Zarz. Gł. PTCK w W-wie 693509 — Mk. 1145753,50 | 2. Ofiary wpłacono do kasy Gł. Oddziału Mk. 1860497,88 przez Sekcję Finansową 359330,64 przez Intendenturę w naturze 1940712,88 = 7806741,98 |
| 2. Sekcja Izby Chorych 132338,50 3. Sanitarna 13844,05 4. Transportu Rannych 103113,30 5. Siostr 36639,33 6. Oświatowa 72036,05 7. Łącznikowo-Wywiadowcza 5611,— 8. Propagandy 93166,20 | 3. Dochody niestale zebrane przez Komitet Gwiazdkowy Mk. 260372,41 z przedstawienia w „Scall“ 16280,70 z likwidacji Kasy 10910,40 z koncertu w dn. 27.XI.1919 4000,— | 201563,51 |
| 9. Roboty wykonane przez Sekcję Techniczną przeróbki w Szpitalu Własnym Mk. 205451,72 przez Ochroń Herców na Szpit. Wojsk. 592389,17 różne roboty w Szpitalu Minskim 9727,43 umywalnie dla żołn. na dworcu kaliskim 29078,20 przer. w herbac. Cz. Krz. na dw. kaliskim 21993,— przeróbki w biurze Czerwonego Krzyża 23266,— przeróbki w Kancelarii Żołn. Czerw. Krzyża 1180,— = 685233,49 | 4. Dochód z Kiermaszu Mk. 30997,46 5. Dochód z loterii 75129,90 6. Dochód ze Zbiórki 149493,40 7. Wydział Prowincjonalny 19336,45 8. Oddział Powiatowy Tow. Pomocy dla Żołnierza Polskiego 6372,13 9. Procenty 30557,97 | 201563,51 |
| 10. Sekcja Szwalni 8317,60 11. Gospoda Żołnierska 35034,95 12. Herbaciarnia na stacji Łódź-Kaliska 28541,08 13. Kuchnia 7512,62 14. Kuchnia 6333,65 15. Zapomogi i pożyczki wydane żołnierzom w gotówce Mk. 1730,— " " w bieliznie, obuwiu 24314,— = 26044,— | | |
| 16. Świączony 2000,— 17. Gwiazdka w Łodzi i na froncie 200372,41 18. Wysyłki na front 62658,66 19. Szpital Harcerski 65000,— 20. Ochrona sierot po żołnierzach „Strzecha“ 15000,— 21. Różne wydatki zapomoga Komitet. Opieki nad Inwalidami Mk. 5000,— wysyłka paczek dla 3 p. legionów 27542,25 odškodowanie ukradzionemu personelowi w Gospodzie Żołnierskiej Czerw. Krzyża 11000,— kokardki dla żołnierzy-ochotników 2905,— wydane towary przez Intendenturę różnym 1000,— różne drobne wydatki 487 55 = 56894,50 | | |
| 22. Ogłoszenia i Reklama 3449,90 23. Administracja Zarządu: pensja Mk. 137791,— inkaso 5619,33 druk/mat. piśm. 15739,10 portorja 1233,13 inventarjz 11225,— opat i swiade 12452,70 lokal 2000,— wylazdy 902,— różne wydatki 18015,60 Mk. 209057,90 | | |
| 24. Przewyżka przychodu nad rozchodem Mk. 9145833,70 | | Mk. 9145833,70 |

Prezes: (—) Dr. Stanisław Skalski
Skarbnik: (—) Stefan Barciński
Komisja Rewizyjna: (—) Leon Jaworski (—) Antoni Michałowski
(—) Czesł. Wojciechowski (—) Jan Zółtowski

| Stan czynny | Bilans Łódzkiego Oddziału Polskiego Towarzystwa Czerwonego Krzyża | Stan bierny |
|--|---|----------------|
| 1. Gotówka w Kasie Zarządu Mk. 33320,20 w Sekcji Finansowej 604500,— w Intendenturze 102330,81 w Gospodzie 102721,38 w Kuchniach 3778,25 w Szwalni 3282,40 w Sekcji technicznej 4764,51 w Sekcji Łącznik-Wywiadowczej 89,— w Banku Handl. w W-wie, Oddz. Miejsk. 1919386,76 w Banku Polskich Kupców i Przemysł. Chrześcijańsk. 88083,10 Mk. 2869356,41 | 1. Rachunki Sekcji Szpitalnej do uregulowania Mk. 277641,09 2. Główny Zarząd PTCK w Warszawie 666008,90 3. Różni wierzyciele 14879,19 4. Majątek Łódzki Oddz. po dz. 31. XII 1919 Mk. 192736,87 Przewyżka przychodu nad rozchodem w r. 1920 4096486,46 = 4249243,03 | Mk. 5207772,20 |
| 2. Towary w Intendenturze Mk. 2092748,57 w Gospodzie 63425,— w Herbaciarni na st. Łódź-Kaliska 81512,67 w Kuchniach 26037,10 Mk. 2213723,34 | | |
| 3. Papiery wartościowe 18100,— 4. Obce waluty 678,20 5. Należności u Siostr za towary Mk. 52945,20 w Kuchniach przy ul. Składowej 8000,— u różnych 8191,55 Mk. 64136,75 | | |
| 6. Sumy przechodnie 48177,50 Mk. 5207772,20 | | |

Prezes: (—) Dr. Stanisław Skalski
Skarbnik: (—) Stefan Barciński
Komisja Rewizyjna: (—) Leon Jaworski (—) Antoni Michałowski
(—) Czesł. Wojciechowski (—) Jan Zółtowski

Deutscher Realgymnasiaal - Verein.
Am Montag, den 25. April a. e. um 7/8 Uhr nachm. findet in der Aula des Deutschen Realgymnasiums, ul. Kosciuszki Nr. 65
die ordentliche Haupt-Versammlung
mit folgender Tagesordnung statt:
1. Vorlesung des Protokolls der letzten Hauptversammlung § 19.
2. Budget für das Schuljahr 1921/22.
3. Wahlen laut § 23.
4. Venderung einiger § § der Vereinsstatuten.
5. Anträge und laufende Angelegenheiten.
Z i m e r u n g : Falls diese Hauptversammlung nicht zustande kommen sollte, findet dieselbe im zweiten Termin Montag, den 2. Mai a. e. um 8 Uhr nachm. am selben Orte statt und ist ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig. § 14.
Der Vorstand.

**Sportvereinigung „UNION“
Damenabteilung.**
Am Sonntag, den 24. a. e. veranstalten wir im Lokale des Kirchengesangsvereins d. St. Johanniskirche, Namrot-Strasse 31, einen
Unterhaltungs-Nachmittag
für Damen, zu dem unsere Mitglieder und eingeführte Gäste höf. eingeladen werden. — Beginn 4 Uhr nachmittags.
Der Vorstand der Damenabteilung.
P. S. Die Herren werden gebeten, gegen 7 Uhr abends zu erscheinen.

Śróta dla koni po cenie 3,600 M. za 100 klg.
Sprzedaż w
Stowarzyszeniu Rolniczo-Handlowym w Łodzi, ul. Kilińskiego 50.
oraz w oddziałach: w Łasku, Głownie, Brzezimach, Zgierz, Lutomiersku, Widawie i Łodzi, ul. Pańska № 33.

Maschinen Fabrik H. BERNDT & Co.
G. m. b. H.
Łódź, Targowa Nr. 17,
empfiehlt:
Schneidmaschinen für schnellen Lauf in versch. Größen
Universal Handbohrmaschinen englischen Systems. Dieselben können am Tisch, Wand, Balken, Welle oder sonst wo angebracht und auf alle nur denkbaren Seiten verwendet werden; eignen sich besonders i. Montagearbeiten außer der Werkstatt.
Golzbearbeitungsmaschinen.
Liefert kompl. Transmissionen sowie gefräste Zahnräder.

Konzertdirektion Alfred Strauch.
Konzertsaal.
Donnerstag, den 28. April, um 8.15 ab.
Konzert-Resital
Chopin - Abend
Das Programm führt aus
Josef SLIWINSKI.
Im Programm: Chopin: Prélude Op. 45 Allegro de Concert Op. 45, Ballade Op. 47, Nocturne Op. 48 N. 1 Fantaisie Op. 49, Mazurka Op. 50 N. 3 u. 5, Impromptu Op. 51, Ballade Op. 52 Polonaise Op. 53, Nocturne Op. 54, Nocturne Op. 55 N. 2, Mazurka Op. 56 N. 1 u. 3, Berceuse Op. 57, Scène Op. 58.
Karten sind im Konzertsaal, Działna 18, täglich von 10-11 und 3-7 zu haben. Einlassung und Reliquanz von 10-12 und 4-5.

Katholischer Kirchengesangsverein „Anna“, Łódź.
Sonntag, d. 24. d. M. um 4 1/2 Uhr nachmittags findet im Lokale des 4. Reges der freiwilligen Feuerwehrl. Sarajewska 62/64 ein
Kaffee-Kränzchen
Alle Mitglieder und deren Angehörige sind gebeten, recht zahlreich zu erscheinen. — Gäste willkommen!
Der Vorstand.
Musikleitung Kapellmeister A. Chonicki.

Offerten-Anzeiger.
In der Expedition der „Neuen Lodzer Zeitung“ lagern und können in den Geschäftsstunden abgeholt werden nachstehende Ciffrabriefe:
„A. 5000.“ (4 Br.) „A. B. W.“ (2 Br.) „A. D. 100.“ „A. E.“ „A. G. Z.“ „A. H. S.“ „A. N.“ 100“ (2 Br.) „A. Z. 1000“ (6 Br.) „Ajrob.“ „Arbeitsbursche“ „B. E.“ (12 Br.) „B. O.“ „B. F.“ „B. S.“ (19 Br.) „B. W.“ „Bankinstitut“ (2 Br.) „Balkontür“ „C. B. A.“ (2 Br.) „O. D.“ 100.“ (24 Br.) „Christ“ (2 Br.) „D. A.“ „D. E.“ 180.“ „D. L.“ 50.“ „D. K.“ 60.“ (12 Br.) „D. Z.“ (9 Br.) „E. A. E.“ (4 Br.) „E. H.“ „E. T.“ (3 Br.) „E. W.“ (2 Br.) „E. W. 1000.“ (6 Br.) „Ernstgemeint“ „F. B. B.“ (3 Br.) „F. L.“ (9 Br.) „F. N. 100.“ „Fabrikationsgeschäft“ (4 Br.) „Finanzinstitution“ (3 Br.) „Günstig“ (23 Br.) „H. 140.“ „H. H. 100.“ „H. K. A. E.“ (2 Br.) „Häuschen“ „J. 1001.“ (2 Br.) „J. E.“ „J. R. 1000.“ „K. B. A.“ (11 Br.) „K. D. 100.“ (5 Br.) „K. K.“ (4 Br.) „Kassiererin 15. M.“ „Kaufmännischer Fachmann“ (2 Br.) „Krempelmeister“ „L. L.“ 800.“ „L. D. 20.“ „L. R.“ (2 Br.) „L. S.“ „M.“ „M. M. 10.“ (4 Br.) „M. N.“ „M. N. O.“ „M. S. L.“ „M. T.“ (5 Br.) „M. W.“ (2 Br.) „M. W. 729.“ „N. P. R.“ (28 Br.) „N. O. A.“ (5 Br.) „N. Z.“ „Nafita“ „O. A.“ „P. M. D.“ „R. K.“ „R. B. P.“ (2 Br.) „R. Z.“ (5 Br.) „S. H.“ (3 Br.) „S. U. P.“ „Sofort“ (3 Br.) „Stühle“ (2 Br.) „Selbständiger Buchhalter“ „Speisezimmer - Einrichtung“ „T. A. 1000.“ (2 Br.) „T. R. 1000.“ „Teilnehmer 2000“ (18 Br.) „Textil“ „U. E. W.“ „U. S. Z.“ „Vorzeiger der Legijmation № 215.“ „W. E. 500.“ (7 Br.) „W. O. K.“ „W. W.“ (2 Br.) „Warenschauer“ (2 Br.) „Webmeister“ „Weberei“ (3 Br.) „Wohnungstausch“ (2 Br.) „X. X. 100.“ (11 Br.) „Y. M. D.“ „Z. B. M.“ (2 Br.) „Zuverlässig“ „N. N. 21.“ „928 K. W.“ „2000.“ „200.000.“

Schönste Waschlösung
Wir empfehlen der geehrten Kundschaft
Kinder-Trikotanzüge
in allen Größen und in sämtlichen modernen Farben, wie auch
Gardinen (Eigene Fabrik)
in diversen Mustern.
Łódź Gesellschaft der Wirk- & Strumpfwarenfabrik
„TRIKOT“
Luisen - Strasse Nr. 63.

2 Zimmer und Küche
mit Garten umgeben, gegen 2 Zimmer und Küche im Centrum der Stadt, Front, Parkterre, einzuziehen. Gefl. Angebote ind. „X. N. 50.“ an die Exp. ds. Blattes. 1633

Paul Kühn, Karola 8.
Lehranstalt für praktische Handelskunde
Schriftliche und mündliche:
Bsp. Buchführung | Bilanzographie | Korrespondenz
Fakturabeharb. | Maschinen- | Handelsrechnen
Bankbuchf. | schreib. | Schenkerb. |
Polnisch, Deutsch, Englisch, Französisch

Für Pastaverbraucher!

Zum zweiten Male!

„ZORZA“ 100.000.000

Zum zweiten Male!

Hundert Millionen polnische Mk.

In Anbetracht des großen Interesses, welches die in den Schachteln der Pasta Zorza zu Weihnachten untergebrachten hundert Millionówki hervorgerufen haben, hat die Verwaltung der einheimischen Chemischen Erzeugung beschlossen, zum zweiten Male

Hundert Millionen polnische Mark

in Gestalt von Hundert Millionówkas zu verteilen. Zu diesem Zweck kaufte die Verwaltung hundert Stück Millionówkas ein, die, wie vorher, in der Hypothekenkreditbank, in Warschau, Trebacka 11, deponiert wurden. Alsdann wurden in hundert Schachteln unter der Pasta hundert Checks untergebracht, die mit den Nummern der deponierten Millionówkas versehen wurden. Die die Checks enthaltenden Schachteln wurden wie vorher zusammen mit anderen für den Kleinverkauf nach den verschiedensten Städten und Städtchen der Republik versandt. Der Finder des Checks erhält in der Hypotheken-Kreditbank eine Millionówka der Nummer, die auf dem Check verzeichnet ist.

Warnung.

Der ungewöhnliche Erfolg, dessen sich die beste überfettete Schuhpaste „Zorza“ dank ihrer unübertroffenen Güte erfreut, gibt verschiedenen Personen, die sich „Fabrikanten“ nennen, keine Ruhe.

Da sie auch nicht nur annähernd dieselbe Güte erzielen können, sind sie bemüht, wenigstens das Aussehen unserer Pasta nachzuahmen. Sie ahmen unsere Verpackung, Benennung, Text und Form der Bekanntmachungen nach; einige kaufen sogar unsere alten Schachteln auf und nachdem sie dieselben mit irgendeiner Schmiere angefüllt haben, verkaufen sie das als unser Erzeugnis.

Die ersten Nachahmungen wird, hoffen wir, das Publikum selbst erkennen. Die anderen werden wir gerichtlich verfolgen.

An die Wiederverkäufer

Um den Fälschern die Möglichkeit zu nehmen, unsere Schachteln mit Fälschungen anzupełlen, werden wir in kürzester Zeit eine Änderung in der Verpackung einführen. Aus diesem Grunde bitten wir die Großisten und Kleinhändler um einen möglichst schnellen Ausverkauf (in einem Termin von nicht länger als vier Wochen) der Vorräte der „Zorza“.

Briefkopie.

Hypothekenkreditbank
in Warschau.

Warschau, d. 13. April 1921
Trebacka 11.

An die
Einheimische Chemische Erzeugung
I. GEYER
in Warschau

Hiermit bekräftigen wir den Empfang von hundert Stück Millionówkas zweiter Serie, die wir in Deposit unter der Bedingung angenommen haben, daß keine von diesen Millionówkas unter keinerlei Umständen Ihnen zurückgegeben werden. Die Millionówkas oder hierauf entfallende Gewinne, die von den Findern im Laufe eines Jahres nicht abgeholt worden sind, werden für wohltätige Zwecke nach Ihrer Bestimmung verwendet.

Hochachtungsvoll
Hypotheken-Kreditbank.
(Es folgen Unterschriften).



Laß Dich nicht irreführen, da nur

Zorza die einzige Pasta ist, die aus natürlichen Fetten in Vorkriegs-Gattung hergestellt wird.

Zorza die einzige überfettete Pasta ist, und Ueberfettung das Leder vor dem Waschen schützt.

Zorza das Leder vor Feuchtigkeit und der schädlichen Wirkung des Schweißes schützt.

Zorza das am meisten verbrauchte Leder, welches elastisch und sehr dauerhaft macht.

Zorza selbst dem alten gebrannten Leder nach mehrmaligem Gebrauch das Aussehen neuen Leders gibt.

Zorza einmal wöchentlich an gebranntem genügt, während an den anderen Tagen das Lederreiben mit einem Flanellstück genügt.

Laß Dich nicht überreden zum Kauf einer billigen doch schlechten Pasta, die das Schuhwerk vernichtet.

Denke an das englische Sprichwort: „Ich bin zu arm, um billige Waren zu kaufen“.

Indem Du an der Pasta Groschen sparst, verlierst Du am Schuhwerk Tausende.

Bisher

haben von den zahlreichen Findern die Nachfolgenden die Millionówkas abgenommen:

| | | |
|-------------|---|--------------------|
| Gratzen, | Amalja Łojewska, Kwiatowa 1a. | Milj. Nr. 0000392, |
| Brest, | M. Siechanowski, Freiwilliger der XX. Brig. | 0000356, |
| Mogielnica, | Kreis Grójce, Josef Falc | 2524083, |
| | Wladyslaw Szwed, Schüler, geb. im J. 1907 | 2524276, |
| Warschau, | Walerja Wawromska, Bracka 5, W. 15 | 0000352, |
| | Zofja Szwed, Mlocinska 6, W. 16 | 2524097. |

In den allerersten Nummern unserer Illustrationen „Swiat“ und „Tygodnik Ilustrowany“ werden die Photographien obengenannter Personen abgebildet sein. Die übrigen Finder bitten wir um schnellmögliche Einsforderung der Millionówkas von der Hypotheken-Kreditbank.

ACHTUNG! Die nicht abgeholt Millionówkas werden im Sinne der Deposittbedingungen für wohltätige Zwecke verwendet.

ACHTUNG! Der in der Provinz wohnhafte Finder kann den gefundenen Check in eingeschriebenem Briefe an die Hypotheken-Kreditbank senden, worauf er sofort die Millionówka mit der Post erhält.

Krajowa Wytwórnia
Chemiczna

I. GEYER,

Warschau, Nowolipki 72,

(eigenes Haus).

Telephon: 187-94, 238-90.